

Wechselhafter Start in die Saison

Am Samstag starteten die Ottenbacher Pontoniere mit dem Fällbaum-Cup in Bremgarten in ihre Wettkampfsaison. Obwohl der Wettkampf auf der Reuss und somit dem Verein bekannten Gewässer stattfand, entwickelte sich der Tag ganz anders als erwartet.

Ende März haben die Ottenbacher Pontoniere die Schiffe eingewassert und mit dem Training auf dem Fluss begonnen. Dieses Jahr gibt es ungewöhnlich wenige Wettkämpfe und so war der Fokus auf den ersten und einzigen vor der Sommerpause, den Fällbaumcup in Bremgarten, umso grösser. Am Samstag war es dann so weit und der Verein verlegte den Ruderort flussabwärts.

Obwohl das Gewässer dasselbe ist, war die Fliessgeschwindigkeit ungewohnt langsam. Die Hindernisse wurde von vielen zu nahe angefahren und es musste gebastelt und improvisiert werden. Der Ein oder Andere erwischte sogar ungeplanterweise den Pfeiler oder hinterliess am Ufer eine Schleifspur. Die so verlorene Punkte und Zeitverluste zeigten sich dann auch in den Rangierungen. So gelang es in der Kategorie der über 42-jährigen keinem Fahrerpaar die begehrte Kranzauszeichnung zu herauszufahren.

Einigen wenigen Fahrerpaaren lief es aber trotz den ungewohnten Wasserverhältnissen gut. So durfte Martin Guthauser mit Christian Schnopp und Thomas Leutert mit Dennis Berli, bei den etwas jüngeren Bootsfahrer, eine Kranzauszeichnung entgegennehmen.

In der Kategorie der Frauen konnte Anita Stanger mit Corinne Leutert sogar, ganz unerwartet für die beiden, die Silbermedaille entgegennehmen und einmal mehr das Podest besteigen. In einer zweiten Runde, erfuhr Anita Stanger (als Doppelstarter) mit ihrer früheren Partnerin Jessica Wendel eine Kranzauszeichnung.

Bei den jüngeren unter den Pontonieren durften Sebastian und Dominik Schriber ebenfalls einen Kranz empfangen. In der Kategorie der Jüngsten bis 14 Jahre durfte Nik Hegetschweiler als Vorderfahrer, seine allererste Auszeichnung im Pontoniersport entgegennehmen. Für seinen Bruder Ivo am Steuer war es der zweite Kranz. Herzliche Gratulation an die Beiden. Am 22. Juni 2019 findet die JP1-Challenge in Wallbach statt, wo die beiden ihr Können wiederum zeigen dürfen.

Am 31. August geht es dann für die aktiven Fahrer wieder wettkampfmässig aufs Wasser, wo in Wynau eines der wenigen Wettfahren dieses Jahr stattfinden wird. Am 1. September dürfen sich die Jungfahrer, sprich alle bis 21 Jahre, an der Jungpontonier-Schweizermeisterschaft ebenfalls in Wynau messen.

Nach den, für die meisten, eher unbefriedigenden Ergebnissen am Samstag, wird die Zeit bis zu den nächsten Wettkämpfen genutzt werden, um an Technik und Kondition zu arbeiten. (al)